



Tangenziale Est – Piazzale Prenestino, Prenestino Labicano und Marta, Tor Sapienza, 2017, Pigmentdruck auf Baryt, je 48,3 x 32,9 cm

Stipendiat der Deutschen Akademie Villa Massimo in Rom. Seit 2018 lehrt Gnaudschun an der Ostkreuzschule für Fotografie Berlin. Große Aufmerksamkeit erlangte er 2014 mit seinem Buch „Alexanderplatz“, einer Arbeit über junge, aus der Gesellschaft gefallene Menschen, über das die *Neue Zürcher Zeitung* schrieb: „So differenziert hat lange kein Fotograf (s)ein Thema behandelt.“ Seine Fotografien wurden in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in Institutionen und Museen in Berlin, Hannover, Frankfurt, München, Paris, Riga, Rom und San Francisco gezeigt und befinden sich in verschiedenen öffentlichen Sammlungen, u.a. in der Art Collection Deutsche Börse, Frankfurt am Main, der Berlinischen Galerie – Museum für Moderne Kunst, Berlin, und dem Folkwang Museum Essen. Göran Gnaudschun lebt und arbeitet in Potsdam.

Im Oktober erscheint das gleichnamige Buch.

Göran Gnaudschun: Are You Happy?

mit Texten von Yvonne Dohna Schlobitten und Marie-Amélie zu Salm-Salm, Emilia Giorgi und Göran Gnaudschun (dt./engl./ital.), ca. 128 Seiten und 87 Abb., DISTANZ Verlag, Berlin 2019, Hardcover mit Leinen, Fadenheftung, 27 x 20 cm, Preis: 39 Euro

Vorzugsausgabe mit einem Originalprint im Format 27 x 20 cm oder 20 x 27 cm (4 Motive zur Auswahl), Auflage: 60, signiert und nummeriert, Preis: 195 Euro

Zur Eröffnung der Ausstellung

Are You Happy?

Fotografien von Göran Gnaudschun

am **Donnerstag, den 5. September 2019**, 18-21 Uhr laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein. Es spricht Bodo-Michael Baumunk (gegen 19 Uhr). Der Künstler ist anwesend.

Am **10. Oktober 2019** findet um 19.30 Uhr ein Künstlergespräch statt, geführt von Brigitte Werneburg.

Ausstellung vom 6. September bis 26. Oktober 2019



Forte Prenestino, Centocelle, 2017, Pigmentdruck auf Baryt, 100 x 140 cm

GALERIE POLL

gegründet 1968

Gipsstraße 3 | 10119 Berlin-Mitte
T +49 (0)30 261 70 91 | F +49 (0)30 284 962 11
galerie@poll-berlin.de | www.poll-berlin.de

Dienstag bis Samstag 12-18 Uhr und nach Vereinbarung,
am 13.9.19 von 12-21 Uhr (Friday Night POSITIONS)

POSITIONS Berlin Art Fair 2019 vom 12.-15. September 2019
Jenö Gindl, Göran Gnaudschun, Eric Keller, Jan Schüler

© 2019 Galerie Poll Berlin / für die abgebildeten Werke der Künstler

Are You Happy?

Fotografien von Göran Gnaudschun



Victoria, Pigneto, 2017, Pigmentdruck auf Baryt, 48,3 x 32,9 cm

GALERIE POLL
BERLIN



Via Rocca d'Arche, Gordiani, 2017, Pigmentdruck auf Baryt, 100 x 140 cm

„Are You Happy?“ lautet der Titel der neuen Fotoserie von Göran Gnaudschun, die jetzt in der Galerie Poll erstmals mit nahezu allen Motiven ausgestellt wird. Begonnen hat Göran Gnaudschun die Arbeit 2017 während seines Villa Massimo-Stipendiums und bis 2019 für sie fotografiert.

„Are You Happy?“ spielt in der östlichen Peripherie Roms, in Wohnquartieren, Industriegebieten und Brachen, in der Gegend rund um die Via Prenestina – eine der alten Konsularstraßen, die in der Antike das Römische Reich mit seiner Hauptstadt verbanden.



Tankstelle, Via Prenestina, Centocelle, 2017, Pigmentdruck auf Baryt, 100 x 140 cm

Seit 1890 wurden ständig neue Gebäude in den östlichen Stadtvierteln errichtet, um jene Menschen aufzunehmen, die in Rom ihr Glück suchten. Kamen sie früher überwiegend aus Venetien und Sizilien, so sind es heute oftmals Bangladeschi, Afrikaner und Roma aus Südosteuropa. Junge, trendige Viertel gehen über in Wohngebiete für Angestellte, für Arbeiter und für Menschen, bei denen niemand weiß, wovon sie eigentlich leben. In Richtung Osten werden die Verhältnisse immer ärmer. Hochhauskomplexe, Investruinen, Problembezirke. Die antike Stadtmauer trennt die Peripherie vom Postkarten-Rom.

Mit seiner neuen Fotoserie stellt sich Göran Gnaudschun die Frage nach Lebensraum und Lebenszeit. Die einfache Frage „Are You Happy?“ hat der Fotograf den Menschen, die er in ihrem Lebensumfeld porträtierte, nie gestellt. Er fotografierte stattdessen Häuser und Wohnblocks, Straßen und Brachen in Centocelle, Pigneto, Prenestino, Quarticciolo und anderen römischen Vororten; dazu zeichnete er ihre urbanen Grundrisse aus der Vogelperspektive. Aus dieser Kombination entsteht eine mehrschichtige atmosphärische Arbeit, die dem Betrachter das Lebensgefühl in den Vorstädten Roms vermittelt.

Gnaudschun treibt in seinen Fotografien die Frage nach dem Dasein um: „Oft entsteht im Porträt zwischen mir und dem Gegenüber eine ungeahnte Nähe. Etwas ist für einen Moment vorhanden, das ohne Sprache auskommt.“



Muscoletto, Quarticciolo und Sabrina, Quarticciolo, 2017, Pigmentdruck auf Baryt, je 48,3 x 32,9 cm



Riccardo, Villa Gordiani, 2017, Pigmentdruck auf Baryt, 32,9 x 48,3 cm

Es geht darum, wer wir sind. In der Offenheit meines Gegenübers spüre ich das Dasein des anderen, wenn auch nur für kurze Augenblicke. Diese sind kostbar wie das Glück, auf das man sich nicht verlassen kann.“

Göran Gnaudschun, geboren 1971 in Potsdam, studierte von 1994-2003 an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig bei Prof. Timm Rautert künstlerische Fotografie (Diplom) und Bildende Kunst (Meisterschüler). Er erhielt mehrere Stipendien und Auszeichnungen für seine Arbeiten, darunter 2013 das Arbeitsstipendium des Kunstfonds Bonn und 2018 den Brandenburgischen Kunstpreis. 2016-2017 war er



Via Collatina, Gordiani und Antonella, Pigneto, 2017, Pigmentdruck auf Baryt, je 48,3 x 32,9 cm